

Studiengang B.A. Gebärdensprachdolmetschen

**Handreichung
für das Orientierungs-, Hospitations-
sowie Dolmetschpraktikum**

- Für Studierende -

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen	3
1.1 Ansprechpersonen	3
1.2 Praktikumsvertrag	3
1.3 Vor- und Nachbereitung des Praktikums	3
1.4 Präsenzzeit im Praktikum	3
1.5 Selbststudium im Praktikum	3
1.6 Aufgaben der Praxisanleiter:innen	3
2 GSD-PRAK 01 - Orientierungspraktikum	4
2.1 Inhalte des Moduls	4
2.2 Geeignete Praktikumsstellen	4
2.3 Zielsetzung	5
2.4 Kompetenzen	5
2.5 Anforderungen Portfolio/Prüfungsleistung?	5
3 GSD-PRAK 02 - Hospitations- und Dolmetschpraktikum	6
3.1 Inhalte des Moduls	6
3.2 Geeignete Praktikumsstellen	7
3.3 Zielsetzung	7
3.4 Kompetenzen	7
3.5 Anforderungen Portfolio/Prüfungsleistung?	7
4 GSD-PRAK03 - Dolmetschpraktikum	8
4.1 Inhalte des Moduls	8
4.2 Geeignete Praktikumsstellen	9
4.3 Zielsetzung	9
4.4 Kompetenzen	9
4.5 Anforderungen Portfolio/Prüfungsleistung?	9
5 Checkliste für das Praktikum	10
5.1 Vor dem Praktikum	10
5.2 Während des Praktikums	10
5.3 Nach dem Praktikum	10
5.4 Nützliche Links	10

■ Anlagen:

- Praktikumsvertrag
- Dokumentationsbogen
- Vorlage Praktikumszeugnis

1 Allgemeine Informationen

1.1 Ansprechpersonen

Verantwortliche Person bei Fragen und Problemen:

Leitung des Studiengangs
Prof. Dr. Uta Benner
Raum 310 (Altbau)
+49 6221 477-176
uta.benner@ph-heidelberg.de

1.2 Praktikumsvertrag

Ein Muster findet sich in der Anlage.

1.3 Vor- während und nach dem Praktikum

Nähere Informationen finden Sie in der Checkliste unter Punkt 5.

1.4 Präsenzzeit im Praktikum

- Vorbereitung für den Dolmetsch-Einsatz (Vorbesprechung, Erfüllung von Aufgaben für die anleitende Person u.a.)
- Beobachten und Hospitieren während der Dolmetsch-Einsätze
- Nachbereitung und Nachbesprechung mit der anleitenden Person (auch während der Fahrtzeit)

1.5 Selbststudium im Praktikum

- Unter das Selbststudium fallen die Vor- und Nachbereitungszeit im Praktikum (z.B. Recherche, Nachbereitung und Reflexion).
- Für jeden Einsatz (an einem Ort mit den gleichen Personen) werden pauschal 3 Stunden für Vor- und Nachbereitung, Fahrtzeit sowie Dokumentation anerkannt. Für verschiedene Einsätze an einem Tag können jedoch nicht mehr 12 Stunden insgesamt abgerechnet werden.

1.6 Aufgaben der Praxisanleiter:innen

(s.a. Handreichung für Praxisanleiter:innen)

- Den Praktikant:innen Zugang zu Dolmetscheinsätzen verschaffen (mit Klient:innen bekannt machen, Erlaubnis für die Mitnahme von Praktikant:innen einholen)
- Dolmetschsituationen erklären und auf relevante Gegebenheiten hinweisen
- Im Vorhinein das erforderliche Hintergrundwissen des jeweiligen Einsatzes vermitteln
- Einen Einblick in die Büroarbeit, Vor- und Nachbereitung gewähren und die Praktikant:innen durch kleinere Aufträge daran beteiligen
- Beobachtungen der Praktikant:innen besprechen, Dolmetschsituationen gemeinsam reflektieren
- Praktikant:innen ermutigen, mit tauben Personen in Kontakt zu treten, um die Kommunikationsfähigkeiten zu erweitern

2 GSD-PRAK 01 Orientierungspraktikum

Modulhandbuch
B.A. Gebärdensprachdolmetschen



GSD-PRAK 01		Orientierungspraktikum	
Fach/Bereich GSD	Modultyp Bachelormodul (BM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus Wintersemester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verwendbarkeit	BA-GSD		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
6 LP	120 Stunden	60 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	1 Orientierungspraktikum (6 LP, 180 Stunden oder 18 Tage)	In die Berechnung der Stunden werden Präsenz- sowie Vor- und Nachbereitungs- bzw. Fahrzeiten nach einem pauschalen Schlüssel einbezogen. Die Zeiten werden in einer Tabelle aufgelistet und jeweils von den begleitenden Mentor:innen gegengezeichnet.

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Nachweis und Dokumentation des Praktikums.	– (unbenotet)	–
Die Zeiten werden in einer Tabelle aufgelistet und jeweils von den begleitenden Mentor:innen gegengezeichnet. Es gibt ein gemeinsames Berichtsheft für alle drei Praktika im Studium, das am Ende des dritten Praktikums (Dolmetschpraktikum) abgegeben wird.		

Siehe Modulhandbuch GSD, S. 21

Empfohlenes Semester:

Das Orientierungspraktikum sollte in den ersten beiden Semestern absolviert werden.

2.1 Inhalte des Moduls

- Vollzeitpraktikum: Orientierungspraktikum in einer Einrichtung, in der Gebärdensprachdolmetscher:innen regelmäßig tätig sind
- Selbstreflexion des eigenen Berufsbildes

2.2 Geeignete Praktikumsstellen

Ziel des Orientierungspraktikums (180 Stunden) ist die alltägliche Verwendung der Deutschen Gebärdensprache DGS. Der Austausch mit gebärdensprachlichen Menschen im Alltag steht dabei im Mittelpunkt. Ein Praktikum kann also überall dort abgeleistet werden, wo Gebärdensprache im Alltag verwendet wird.

2.3 Zielsetzung

Während des Orientierungspraktikums sollen die Studierenden Kontakt zur Gebärdensprachgemeinschaft erhalten und praktische Erfahrungen in Sprache und Kultur der Gemeinschaft sammeln.

Es wird davon ausgegangen, dass die Studierenden volle Arbeitstage (i.d.R. von 6-7 Stunden) verbringen. Zusätzlich werden pauschal 3-4 Stunden am Tag für Vor- und Nachbereitung sowie Dokumentation anerkannt, so dass ein Praktikumstag einem Workload von 10 Stunden entspricht. Das Orientierungspraktikum umfasst in Vollzeit 18 Tagen und kann in den Semesterferien am Block absolviert werden kann. Teilzeitvarianten sind ebenfalls möglich.

2.4 Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls sind in der Lage,

- die Studieninhalte bezogen auf die Praktikumsbedingungen zu reflektieren und anzuwenden.
- die Situation von Gehörlosen und den Einsatz von Gebärdensprachdolmetscher:innen in Institutionen oder Firmen zu beschreiben und zu reflektieren.
- ihr bereits vorhandenes Wissen zu festigen und berufsorientierte und -spezifische Kompetenzen zu erwerben.
- anhand ihrer beruflichen Identität und Professionalität Probleme zu erkennen und Lösungen zu entwickeln.

2.5 Anforderungen Portfolio/Prüfungsleistung?

Reflektiert werden sollen

- Entwicklung vorhandener und Erwerb neuer Kompetenzen
- Lernfortschritt
- hilfreiche und weniger hilfreiche Aspekte
- neue Lernerfahrungen in Bezug auf Kultur und Sprache

3 GSD-PRAK 02 Hospitations- und Dolmetschpraktikum

Modulhandbuch
B.A. Gebärdensprachdolmetschen



GSD-PRAK 02		Hospitations- und Dolmetschpraktikum	
Fach/Bereich GSD	Modultyp Bachelormodul (BM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus Sommersemester
Erwartete Vorkenntnisse Inhalte der Module Prof 01, DGS 04		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls DGS 03	
Verwendbarkeit	BA-GSD		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
11 LP	220 Stunden	110 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	Hospitations- und Dolmetschpraktikum (11 LP, 330 Stunden)	In die Berechnung der Stunden werden Präsenz- sowie Vor- und Nachbereitungs- bzw. Fahrzeiten nach einem pauschalen Schlüssel einbezogen. Die Zeiten werden in einer Tabelle aufgelistet und jeweils von den begleitenden Mentor:innen gegengezeichnet.

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Nachweis und Dokumentation des Praktikums.	– (unbenotet)	–

Die Zeiten werden in einer Tabelle aufgelistet und jeweils von den begleitenden Mentor:innen gegengezeichnet. Es gibt ein gemeinsames Berichtsheft für alle drei Praktika im Studium, das am Ende des dritten Praktikums (Dolmetschpraktikum) abgegeben wird.

Siehe Modulhandbuch GSD, S. 24-25

Empfohlenes Semester:

Das Hospitationspraktikum kann ab dem 3. Semester begonnen werden und sollte bis zum 5. Semester abgeschlossen sein.

3.1 Inhalte des Moduls

- Vollzeitpraktikum: Hospitationspraktikum in Einrichtungen oder bei einem/r Dolmetscher:in
- Reflexion des Berufsbildes

3.2 Geeignete Praktikumsstellen

Das Hospitationspraktikum (220 Stunden sowie 110 Stunden für kontinuierliche Selbstreflexion und praktikumsbegleitendes Training) ist sowohl in Einrichtungen, in denen Gebärdensprachdolmetscher:innen regelmäßig tätig sind, als auch in der Begleitung von freiberuflich tätigen Gebärdensprachdolmetscher:innen möglich.

3.3 Zielsetzung

Ziel ist vorrangig die Hospitation von Dolmetscheinsätzen sowie das Kennenlernen von Vor- und Nachbereitungen durch Gebärdensprachdolmetscher:innen. Dabei sind die Anforderungen für Vor- und Nachbereitung sowie Dokumentation unterschiedlich – je nachdem, ob es sich um viele kleine Einsätze oder einen langen Einsatz handelt. Deshalb wird folgenden Anrechnungsformel, verwendet:

- Ein voller Arbeitstag von 7 Stunden wird mit 10 Stunden angerechnet. Teilzeitvarianten sind nach Absprache möglich.
- Es sind bis zu 6 Stunden pro Tag als Begleitung von verschiedenen Einsätzen möglich.
- Für jeden Einsatz (an einem Ort mit den gleichen Personen) werden pauschal 3 Stunden für Fahrtzeit, Vor- und Nachbereitung sowie Dokumentation anerkannt. Für verschiedene Einsätze an einem Tag können jedoch nicht mehr als 12 Stunden insgesamt abgerechnet werden.

3.4 Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls sind in der Lage,

- die Studieninhalte bezogen auf die Praktikumsbedingungen zu reflektieren und anzuwenden.
- Bedingungen der Einsätze und die damit verbundenen Herausforderungen zu analysieren und adäquate Reaktionen zu überlegen.
- ihre eigene Leistung zu reflektieren, Feedback einzuholen und sich stetig zu verbessern.
- durch den Besuch der Praktikums supervision ihre praktischen Tätigkeiten zu reflektieren.

3.5 Anforderungen Portfolio/Prüfungsleistung?

Reflektiert werden sollen

- Kompetenzentwicklung
- Lernfortschritt
- hilfreiche und weniger hilfreiche Aspekte
- Aus Veranstaltungen bekanntes Wissen: Was erkenne ich aus dem Seminar wieder?
Welche im Seminar besprochenen Modelle finden Anwendung?
- Auflistung von hilfreichen Beobachtungen

4 GSD-PRAK 03 Dolmetschpraktikum

Modulhandbuch
B.A. Gebärdensprachdolmetschen



GSD-PRAK 03		Dolmetschpraktikum	
Fach/Bereich GSD	Modultyp Bachelormodul (BM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus Wintersemester
Erwartete Vorkenntnisse Inhalte der Module DP 02, Prof 02, DGS 05, PRAK 02		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module DP 01, Prof 01, DGS 05	
Verwendbarkeit	BA-GSD		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
12 LP	220 Stunden	140 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	Dolmetschpraktikum (11 LP, 330 Stunden)	In die Berechnung der Stunden werden Präsenz- sowie Vor- und Nachbereitungs- bzw. Fahrzeiten nach einem pauschalen Schlüssel einbezogen. Die Zeiten werden in einer Tabelle aufgelistet und jeweils von den begleitenden Mentor:innen gegengezeichnet.

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Nachweis und Dokumentation des Praktikums; schriftliche Gesamtreflexion zum Praktikum	1 LP/ 30 Std. (unbenotet)	–

Die Zeiten werden in einer Tabelle aufgelistet und jeweils von den begleitenden Mentor:innen gegengezeichnet. Es gibt ein gemeinsames Berichtsheft für alle drei Praktika im Studium, das am Ende des dritten Praktikums (Dolmetschpraktikum) abgegeben wird. Am Ende des letzten Praktikumsmoduls wird eine schriftliche Gesamtreflexion angefertigt.

Siehe Modulhandbuch GSD, S. 27-28

Empfohlenes Semester:

Das Dolmetschpraktikum kann ab dem 6. Semester begonnen werden und sollte bis zum 7. Semester abgeschlossen sein.

4.1 Inhalte des Moduls

- Vollzeitpraktikum: Dolmetschpraktikum bei einem/r Dolmetscher:in (überwiegend angeleitete praktische Tätigkeit)
- Selbstreflexion des Berufsbildes

4.2 Geeignete Praktikumsstellen

Das Dolmetschpraktikum (220 Stunden sowie 110 Stunden für kontinuierliche Selbstreflexion und praktikumsbegleitendes Training plus 30 Stunden für die schriftliche Gesamtreflexion) kann in der Begleitung von freiberuflich tätigen oder fest angestellten Gebärdensprachdolmetscher:innen absolviert werden.

4.3 Zielsetzung

Ziel ist es, in relevantem Umfang Einheiten des Dolmetschens unter Aufsicht zu übernehmen. Dabei sind die Anforderungen für Vor- und Nachbereitung sowie Dokumentation unterschiedlich—je nachdem, ob es sich um viele kleine Einsätze oder einen langen Einsatz handelt. Deshalb wird folgenden Anrechnungsformel, verwendet:

- Ein voller Arbeitstag von 7 Stunden wird mit 10 Stunden angerechnet. Teilzeitvarianten sind nach Absprache möglich.
- Es sind bis zu 6 Stunden pro Tag als Begleitung von verschiedenen Einsätzen möglich.
- Für jeden Einsatz (an einem Ort mit den gleichen Personen) werden pauschal 3 Stunden für Vor- und Nachbereitung sowie Dokumentation anerkannt. Für verschiedene Einsätze an einem Tag können jedoch nicht mehr 12 Stunden insgesamt abgerechnet werden.

4.4 Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls sind in der Lage,

- die Studieninhalte bezogen auf die Praktikumsbedingungen zu reflektieren und anzuwenden.
- unter Anleitung selbstständig Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen vorzunehmen.
- Bedingungen der Einsätze und die damit verbundenen Herausforderungen zu analysieren und adäquate Reaktionen zu überlegen.
- ihre eigene Leistung zu reflektieren, Feedback einzuholen und sich stetig zu verbessern.
- durch den Besuch der Praktikumssupervision ihre praktischen Tätigkeiten zu reflektieren.
- sich im Rahmen der Supervision gegenseitig kollegiales Feedback zu geben.
- initiativ, eigenständig und im Team zu arbeiten.
- ihr bereits vorhandenes Wissen zu festigen und berufsorientierte und -spezifische Kompetenzen zu erwerben. • anhand ihrer beruflichen Identität und Professionalität Probleme erkennen und Lösungen zu entwickeln.

4.5 Anforderungen Portfolio/Prüfungsleistung?

Reflektiert werden sollen

- Kompetenzentwicklung
- Lernfortschritt
- hilfreiche und weniger hilfreiche Aspekte
- Neue Lerninhalte in Bezug auf das Dolmetschen
- Reflexion von Strategien: welche waren hilfreich, welche weniger, welche ggf. neu?

5 Checkliste für das Praktikum

5.1 Vor dem Praktikum

- Mindestens 6 Monate vorher einen Zeitpunkt für das Praktikum wählen
- Praktikumsstelle suchen
- Bewerbungen senden
- Praktikumsvertrag unterschreiben lassen
- Anforderungen und Erwartungen mit der Praktikumsstelle abklären
- Handreichung für Praxisanleiter:innen der Praktikumsstelle zur Verfügung stellen
- Im Hospitations- und Dolmetschpraktikum: Modul DGS03 abschließen
- Laden Sie sich die Dokumente „Dokumentation zum Praktikum“ und „Reflexion zum Praktikum“ herunter

5.2 Während des Praktikums

- Dokumentieren Sie Ihre Einsätze in dem Dokument „Dokumentation zum Praktikum“
- Reflektieren Sie Ihre Einsätze in dem Dokument „Reflexion zum Praktikum“. Fassen Sie thematisch gleiche Einsätze zusammen (Beispielsweise könnten drei Besuche bei dem:der Zahnarzt:Zahnärztin in der Reflexion zusammengefasst werden)
- Bearbeiten der Praktikumsaufgaben (Sammeln von Fragen, Auffälligkeiten)
- Erstellung eines Portfolios

5.3 Nach dem Praktikum

- Sammeln Sie folgende Unterlagen: Den Praktikumsvertrag, die Reflexion zum Praktikum, die Dokumentation zum Praktikum)
- Tragen Sie sich in die passende stud.ip-Veranstaltung für Ihr Praktikum ein. Für das Orientierungspraktikum in „**GSD PRAK 01**“, für das Hospitations- und Dolmetschpraktikum in „**GSD PRAK 02**“ und für das Dolmetsch-Praktikum in die Gruppe „**GSD PRAK 03**“.
- In der Gruppe gehen Sie auf „Dateien“ und wählen Sie den Ordner „Abgabe der Belegbögen“ aus. Dort laden Sie Ihre Unterlagen hoch.
- Bitte benennen Sie Ihre Unterlagen immer wie folgt: „**Name_Vorname_Name des Dokuments**“
- Praktikumszeugnis ausstellen lassen (siehe Vorlage)
- Stundenzettel, Portfolio, Praktikumsvertrag in den entsprechenden Ordner auf stud.ip hochladen
- Abgabe Portfolio

5.4 Nützliche Links

- Berufs- und Ehrenordnung:
<https://bdue.de/der-bdue/statuten/berufs-und-ehrenordnung>
- Modulhandbuch GSD:
https://www.ph-heidelberg.de/fileadmin/de/studium/studienbuero/Modulhandbuecher_und_Moduluebersichten/Bachelor/GSD_Modulhandbuch.pdf
- Übersicht Gebärdensprachdometscher:innen bgsd:
<https://bgsd.de/de/verband/arbeitsgruppen.html>
<https://www.bgd-bw.de/dolmetscher-finden/suche-ueber-landkarte>
<https://www.lv-gl-bw.de/dolmetscher/liste-gebaerdendolmetscherinnen-bw/>

Praktikumsvertrag

Es wird zum

Orientierungspraktikum Hospitationspraktikum Dolmetschpraktikum

zwischen

Praxisanleiter:in / Firma / Einrichtung / Behörde

Anschrift, Homepage

E-Mail, Telefon

und der:dem Studierenden

Name, Vorname

geboren am _____ in _____ Matrikelnr: _____

Anschrift während des Semesters

E-Mail, Telefon

- nachfolgend 'der:die Studierende' genannt - folgender Praktikumsvertrag geschlossen:

Praktikumsvereinbarung

Versicherung

Der:Die Studierende ist während des Praktikumszeitraums über die Pädagogische Hochschule Heidelberg versichert.

Pflichten der Ausbildungsstelle

Der: Die Praxisanleiter:in verpflichtet sich:

1. Den:Die Studierende:n fachlich zu betreuen
2. Der:Dem Studierenden die Teilnahme an den praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen und an Prüfungen zu ermöglichen
3. Am Ende des Praktikums ein Zeugnis auszustellen

Pflichten des:der Studierenden

Der:Die Studierende verpflichtet sich:

1. Die abgesprochenen Zeiten wahrzunehmen
2. Die übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen
3. Arbeitsanordnungen und Vorschriften einzuhalten
4. Die Verschwiegenheit nach BEO einzuhalten

Das Praktikum findet ab dem _____ bis zum _____ statt.

Studierende:r:

Praxisanleiter:in/Einrichtung:

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift

Stempel, Unterschrift

Bachelorstudiengang Gebärdensprachdolmetschen

Dokumentation für folgendes Praktikum:

Name, Vorname: _____ Matrikelnummer: _____ Fachsemester: _____

Nr.	Datum	Einrichtung, Einsatzort	Unterschrift Mentor:in bzw. Angabe Dolmetscherin	Präsenzzeit	Fahrtzeit + Vor- u. Nachbereitung	Stunden gesamt
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						

_____ Datum und Unterschrift Praktikant*in

Praktikumszeugnis

für das

Hospitationspraktikum Dolmetschpraktikum Orientierungspraktikum

Das Praktikumszeugnis ist von der:dem Praxisanleiter:in auszufüllen:

Name Praktikant:in: _____ Matrikelnummer: _____

Name Praxisanleiter:in/Firma: _____

Praktikumszeitraum: _____

1. Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit (Bitte ankreuzen!)

Zu Beginn: sehr gut 6 5 4 3 2 1 noch sehr wenig

Jetzt: sehr gut 6 5 4 3 2 1 noch sehr wenig

Begründung/Anmerkung:

2. Soziale Kompetenz (Bitte ankreuzen!)

Zu Beginn: sehr gut 6 5 4 3 2 1 noch sehr wenig

Jetzt: sehr gut 6 5 4 3 2 1 noch sehr wenig

Begründung/Anmerkung:

3. Fragen und Feedback (Bitte ankreuzen!)

Zu Beginn: sehr gut ____ 6 ____ 5 ____ 4 ____ 3 ____ 2 ____ 1 ____ noch sehr wenig

Jetzt: sehr gut ____ 6 ____ 5 ____ 4 ____ 3 ____ 2 ____ 1 ____ noch sehr wenig

Begründung/Anmerkung:

4. Leistungsbereitschaft und Eigeninitiative (Bitte ankreuzen!)

Zu Beginn: sehr gut ____ 6 ____ 5 ____ 4 ____ 3 ____ 2 ____ 1 ____ noch sehr wenig

Jetzt: sehr gut ____ 6 ____ 5 ____ 4 ____ 3 ____ 2 ____ 1 ____ noch sehr wenig

Begründung/Anmerkung:

5. Sprachliche Kompetenz (Bitte ankreuzen!)

Zu Beginn: sehr gut ____ 6 ____ 5 ____ 4 ____ 3 ____ 2 ____ 1 ____ noch sehr wenig

Jetzt: sehr gut ____ 6 ____ 5 ____ 4 ____ 3 ____ 2 ____ 1 ____ noch sehr wenig

Begründung/Anmerkung:

6. Fachwissen/Fachkönnen (Bitte ankreuzen!)

Zu Beginn: sehr gut ____ 6 ____ 5 ____ 4 ____ 3 ____ 2 ____ 1 ____ noch sehr wenig

Jetzt: sehr gut ____ 6 ____ 5 ____ 4 ____ 3 ____ 2 ____ 1 ____ noch sehr wenig

Begründung/Anmerkung:

7. Reflexions- und Problemlösefähigkeit (Bitte ankreuzen!)

Zu Beginn: sehr gut ____ 6 ____ 5 ____ 4 ____ 3 ____ 2 ____ 1 ____ noch sehr wenig

Jetzt: sehr gut ____ 6 ____ 5 ____ 4 ____ 3 ____ 2 ____ 1 ____ noch sehr wenig

Begründung/Anmerkung:

8. Abschließende Beurteilung (inkl. Verhalten gegenüber Praxisanleiter:in sowie Klient:innen)

Ort, Datum

(Unterschrift Praxisanleiter:in)